

## Die Berufssituation

LogopädInnen sind in klinischen Einrichtungen tätig, z.B. an Universitätskliniken, Fachkliniken für Hör-, Stimm- und Sprachkrankheiten, an Fachabteilungen für Hals-Nasen-Ohrenkrankheiten, in der Neurologie, der Pädiatrie oder Kinderpsychiatrie sowie in speziellen Rehabilitationseinrichtungen und Gesundheitsämtern. Weiterhin arbeiten LogopädInnen in Kindertagesstätten (besonders für hör- und sprachgestörte Kinder), im Frühförderbereich oder in Erziehungsberatungsstellen. In den Berufsschulen für Logopädie können Sie als LehrlogopädInnen in der Ausbildung tätig sein. Die meisten LogopädInnen sind in freier Praxis selbstständig niedergelassen oder angestellt.

## Die Ausbildung

Die Ausbildungszeit beträgt drei Jahre. Sie ist durch eine gesetzliche Ausbildungs- und Prüfungsordnung (LogAPro) bundeseinheitlich geregelt und wird mit einer staatlichen Prüfung abgeschlossen. Die Mehrzahl der Auszubildenden beginnt die Ausbildung nach dem Abitur oder nach der Mittleren Reife und einer abgeschlossenen Berufsausbildung. Eine be-

sondere Bedeutung liegt auf der Verzahnung des theoretischen Unterrichtes und der praktischen Ausbildung. So behandeln die SchülerInnen bereits im 2. Semester unter Supervision (Anleitung) der LehrlogopädInnen in der Schule eigenständig Patienten.

## Studium der Logopädie

Nach der Logopädieausbildung besteht die Möglichkeit an einer Fachhochschule (z.B. in Hildesheim oder Emden) einen 3-semesterigen Studiengang anzuschließen. Mit der erfolgreichen Beendigung des Studiums, erhält man den international anerkannten akademischen Titel „Bachelor of Science“ (bsc). Darüber hinaus bietet die Rheinisch-Westfälische Technische Hochschule in Aachen, ebenfalls nach der Logopädieausbildung, ein Studium an, das weitere 8 Semester beträgt. Dieser Studiengang schließt mit dem Diplom „Lehr- und Forschungslogopäde/ Dipl.-Log.“ ab, das zur Promotion (Dr. phil.) berechtigt.



## Ausbildungsinhalte

**1. Theoretischer und praktischer Unterricht**  
Insgesamt 1740 Stunden

● Anatomie ● Physiologie ● Pathologie  
● Kieferorthopädie, -chirurgie ● Hals-, Nasen-,  
Ohrenheilkunde ● Phoniatrie ● Elektro- und  
Hörgeräteakustik ● Audiologie und Pädaudio-  
logie ● Pädiatrie und Neuropädiatrie ● Neuro-  
logie und Psychiatrie ● Logopädie ● Stimm-  
bildung ● Sprecherziehung ● Phonetik ● Lin-  
guistik ● Psychologie (einschl. Selbsterfahrung)  
und klinische Psychologie ● Sonderpädagogik  
● Pädagogik ● Soziologie

**2. Die Praktische Ausbildung**  
Insgesamt 2100 Stunden

Hospitationen ● Phoniatrie ● Logopädie und  
andere fachbezogene Bereiche

Praxis der Logopädie ● Übungen zur Befund-  
erhebung ● Übungen zur Therapieplanung  
● Therapie unter fachlicher Anleitung

## Die Schule

Die Berufsfachschule für Logopädie in Ham-  
burg wurde 1974 bei der Gründung des Wer-  
ner Otto Instituts eingerichtet. Sie ist Mitglied  
im Bundesverband Deutscher Schulen für Lo-  
gopädie e.V. (BDSL). Die Mitgliedschaft erfor-  
dert einen hohen Qualitäts- und Ausbildungs-  
standard. Das Kollegium setzt sich aus neun

LehrlogopädInnen, einem  
ärztlichen Leiter und einer  
Schulsekretärin zusammen.  
Die SchülerInnen werden in  
drei Kursen mit jeweils 20  
TeilnehmerInnen unterrich-  
tet. Nach bestandener Prü-  
fung verlassen sie unsere  
Schule als staatlich aner-  
kannte LogopädInnen.  
Ausbildungsbeginn ist  
jeweils im Oktober.

## Logopädie – was ist das?

Die Logopädie gehört zu den medizinischen Berufen. Die Aufgabe der LogopädInnen besteht in der Diagnostik und Therapie von Kommunikationsstörungen stimm-, sprach-, sprech- und hörgeschädigter Menschen. Sie beinhaltet die Beratung der Patienten sowie ihrer Angehörigen und Eltern.

## Die Behandlung

Am häufigsten behandeln LogopädInnen Menschen mit Störungen

- der Sprache (z.B. Sprachentwicklungsstörungen)
- des Sprechens (z.B. Stottern)
- und bei Sprachverlust (z.B. nach Schlaganfall)
- des Schluckens
- der Stimme (z.B. Heiserkeit) und
- des Gehörs.

Von solchen Kommunikationsstörungen können Menschen aller Altersgruppen vom Säugling bis zum hohen Alter betroffen sein.



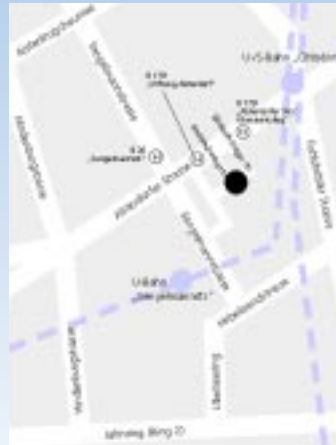
## Wollen Sie mehr wissen? Dann rufen Sie an:

Telefon 040. 50 77 31 51

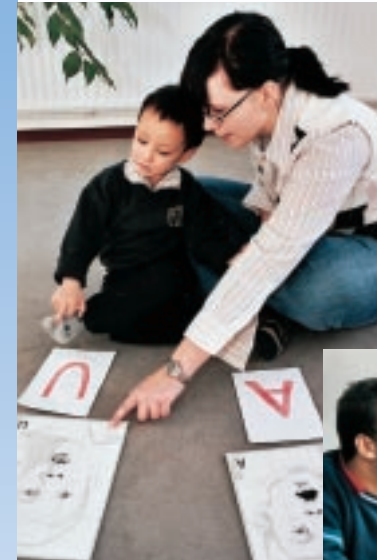
Berufsfachschule für Logopädie  
am Werner Otto Institut der  
Evangelischen Stiftung Alsterdorf  
Bodenschwinghstraße 23 · 22337 Hamburg  
Telefon 040. 50 77 31 51 · Fax 040. 50 77 32 11  
info@bfl-hamburg.de

Aktuelle Informationen zur Bewerbung finden

Sie auf unserer  
Homepage:  
[www.bfl-hamburg.de](http://www.bfl-hamburg.de)  
oder  
[www.alsterdorf.de](http://www.alsterdorf.de)  
unter „Schulen“



Für die finanzielle Unterstützung bei der Herstellung dieses Info-Blattes bedanken wir uns bei dem Verein zur Förderung der Berufsfachschule für Logopädie –  
Konto: Deutsche Bank 24 AG, Hamburg, BLZ 200 700 24, Nr. 0833020



# Berufsziel Logopädie

...mit einer Ausbildung an der  
Berufsfachschule für Logopädie am  
Werner Otto Institut der  
Evangelischen Stiftung Alsterdorf